

Fieber bei Kindern

Liebe Eltern!

Fieber kommt in den ersten Lebensjahren eines Kindes sehr häufig vor und ist in den meisten Fällen eine Reaktion auf eine harmlose Infektion.

Es ist die normale Abwehrreaktion des Körpers auf einen Erreger – meistens handelt es sich um Viren, seltener um Bakterien.

Von Fieber spricht man ab einer Körpertemperatur von 38°C im Ohr, an der Stirn oder rektal gemessen – unter der Achsel gemessen besteht schon ab 37,5°C Fieber.

Die häufigste Ursache für kindliches Fieber sind virale Infekte der oberen Atemwege oder im Hals-Nasen-Ohren-Bereich. Diese treten meist im Kindergarten- und Schulalter auf. Hierbei sind bis zu 10 Infekte im Jahr normal.

Auch Harnwegsinfekte oder Durchfall-Erkrankungen können mit Fieber einhergehen. Ebenso kann es im Rahmen von Infektionserkrankungen wie Feuchtblättern, Ringelröteln oder dem Dreitages-Fieber zu Fieber kommen.

Wann soll ein fieberndes Kind sofort von einem Arzt begutachtet werden?

- Wenn das Kind jünger als 3 Monate alt ist
- Das Fieber über 40°C beträgt
- Wenn das Kind verzweifelt schreit, es schwer zu wecken ist oder es einen Fieberkrampf hat
- Wenn das Kind nackensteif ist und/oder sie kleine dunkelrote Flecken auf der Haut des Kindes bemerken, die sich nicht wegdrücken lassen
- Das Kind drei Tage fiebert ohne weitere Symptome wie Schnupfen oder Husten zu haben
- Es erschwert atmet
- Es fast nichts trinkt und deutlich weniger Harn hat
- Ein Kind trotz laufender Antibiotikabehandlung nach 5 Tagen immer noch Fieber hat

Fiebersenkende und schmerzstillende Medikamente im Kindesalter sind:

- Paracetamol (Mexalen, Ben Uron) als Zäpfchen oder Saft ab der Geburt
- Ibuprofen (Nureflex, Nurofen) als Zäpfchen oder Saft ab 3 Monaten
-

Diese können bei Schmerzen, bei Fieber über 38,5°C oder auch nach einer Impfung, wenn Fieber oder Schmerzen bestehen, verabreicht werden.

Bitte geben Sie Kindern KEIN Aspirin gegen Fieber oder Schmerzen – dieses Medikament ist speziellen Krankheitsbildern im Kindesalter vorbehalten.

Auch Hausmittel wie kalte Wickel dürfen bei größeren Kindern zum Fiebersenken verwendet werden (vorausgesetzt, die Füße sind warm).

Bei Säuglingen sind kalte Wickel noch nicht empfohlen – fiebernde Babies lieber bis auf den Body ausziehen. Damit kommt es schon zu einer Senkung der Körpertemperatur.

Zusammenfassend kann man sagen, dass Fieber eine natürliche Reaktion des Körpers ist, womit er versucht Erreger abzutöten. Ein Kind fiebern zu lassen, wenn es ihm gut geht und das Fieber nicht zu hoch ist, ist also durchaus sinnvoll.